

Wasserwirtschaft pro – die neuen Fachanwendungen

Thomas Reissig

In der letzten interAktiv 2/2013 haben wir Sie umfangreich über die Kooperation zwischen der IB&T GmbH und aRES Datensysteme informiert. Die neuen Wasserwirtschaftsmodule für CARD/1 sind verfügbar und bereits ausgeliefert. Thomas Reissig, Geschäftsführer der aRES Datensysteme, spricht über die aktuelle Entwicklung.

Liebe Leser, wir freuen uns sehr, dass sich die Verfügbarkeit der neuen Module für CARD/1 schneller realisieren ließ als geplant. Die Wasserwirtschaftsmodule pro sind nun integrierter Bestandteil der Gesamtlösung CARD/1.

Nachdem viele GEOvision³-Anwender die erste Version 9.1 der K2-Computer Softwareentwicklung GmbH erhalten haben, kommt das Thema Umstieg bzw. Plattformwechsel bei ungleich mehr Anwendern auf den Plan als wir uns das vorgestellt haben. Aus diesem Grund möchten wir aufzeigen, wie wir unsere Tiefbaulösungen in dieser Zeit weiterentwickelt haben.

Fakt ist ...

Jeder, der weiterhin effektiv unter GEOvision³ mit den Modulen für die Kanal- und Leitungsplanung (und anderen) arbeiten möchte, muss bei der Vorgängerversion 9.0 bleiben. Diese wurden zum letzten Mal im März 2012, also vor über zwei Jahren, aktualisiert. Alle nachfolgend aufgeführten Neuerungen werden unter GEOvision³ nicht mehr zur Verfügung stehen.

ISYBAU mit Prüfimport

Eines der am häufigsten genutzten Werkzeuge ist die ISYBAU-Schnittstelle. Hier wurde gründlich aufgeräumt. So lassen sich kritische Punkte im Protokoll um ein Vielfaches schneller finden. Die wesentliche Neuerung ist die Vorschau. Mittels der neuen Funktion „Prüfimport“ sehen Sie bereits vorher, welche Daten aktualisiert werden, welche eventuell nicht zusammenpassen oder sich nicht zuordnen lassen. Zudem haben wir in vielen Datenbankdialogen eine dynamische Suchfunktion integriert, die zum schnelleren Navigieren zwischen verschiedenen Datensätzen dient.

Kanalplanung

Die Funktion zur automatischen Namensvergabe für Anschlusschächte bietet Ihnen mehr Möglichkeiten, die Namen automatisiert nach den ISYBAU Konventionen zu vergeben.

Unterstütze

Ihren vielfach geäußerten Wunsch, Unterstürze zu definieren, haben wir umgesetzt. Hier sind alle notwendigen Typen verfügbar, z. B. innenliegender und außenliegender Untersturz oder Kaskade. Diese werden

sowohl in der Schachtskizze (Schachtuhr) als auch im Längsschnitt mit berücksichtigt und dargestellt.

Kurz- oder Langtext?

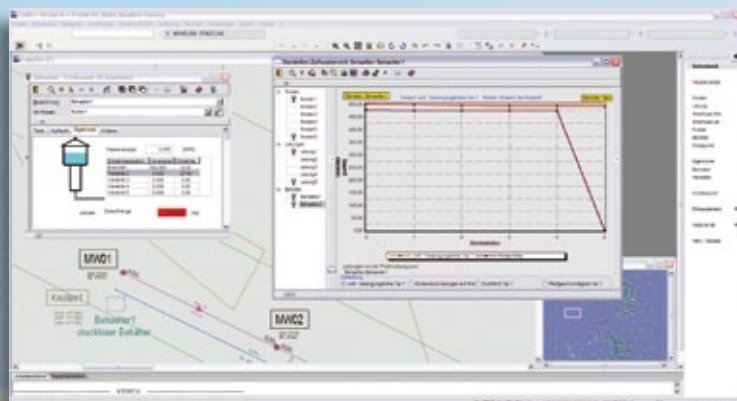
Beides bitte. Überall wo Auswahllisten Anwendung finden, wählen Sie frei, ob Sie mit Kurz-, Langtexten oder beiden arbeiten möchten. So nutzen Sie an einer Stelle im Programm Schadenskürzel oder Materialkürzel, an anderer Stelle aussagefähige Bezeichnungen.

Neuerungen Längsschnitt

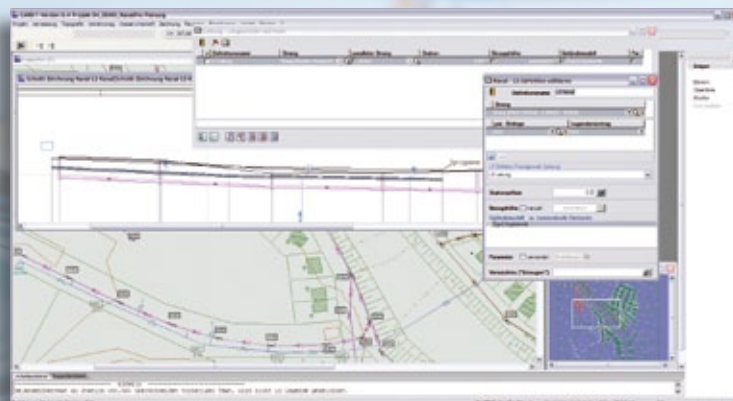
Die wohl umfangreichste Neuerung für den Längsschnitt ist die Verwaltung und Darstellung paralleler Stränge mit gemeinsamer Legende. Daraus resultiert eine weitere Neuerung, nämlich das Erzeugen gemeinsamer Längsschnitte für Abwasser und Trinkwasser. So lässt sich für jeden Längsschnitt ein vorher definierter Strang eines Fremdgewerks mit berücksichtigen.

Neuerungen Hydraulik

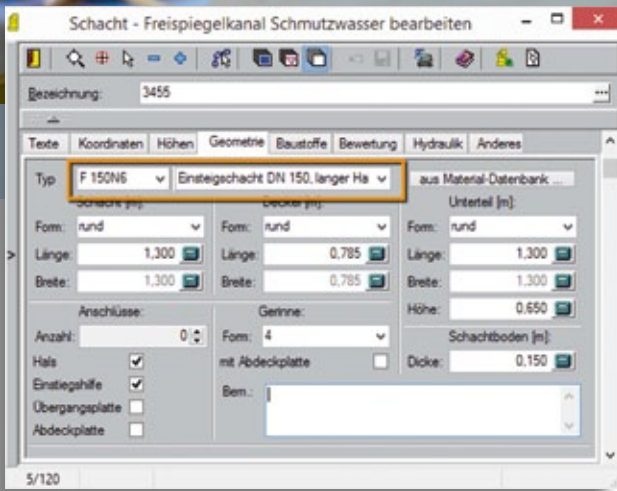
Die hydrodynamischen Berechnungsfunktionen sind ein Grund, warum sich viele Anwender für die aRES Kanalplanung entscheiden. Diese einmalige Umsetzung



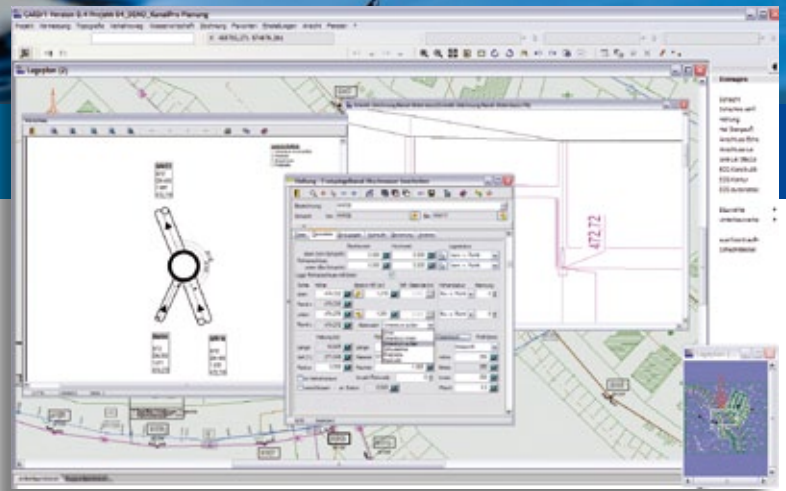
Analysemöglichkeiten zur Interpretation hydraulischer Berechnungsergebnisse.



Längsschnitt Kanal- und Leitungsplanung.



Kurz- und Langtext in Kombination.



Verwaltung und Darstellung von Abstürzen.

erspart Ihnen den Einsatz zusätzlicher Softwarelösungen. Der Fokus liegt klar auf dieser Weiterentwicklung. Bei der instationären Berechnung haben wir einen Übergangsbereich für das Erreichen von Einstausituationen implementiert. Dieser verhindert ein Oszillieren der Wasserstände.

Für Anwender aus Österreich lässt sich beim Zeitbeiwertverfahren eine Gitterpunktdatei aus der Fachkarte „Bemessungsniederschlag für Österreich“ einlesen. Daraus ergibt sich die benötigte Regenspende. Ebenfalls werden bei Verwendung des Rechenansatzes nach ÖKOSTRA die ortsspezifischen Schätzformeln für die Parameter „U“ und „W“ verwendet.

DWA-M150 Konverter

Dieser Konverter steht Ihnen im Kanal-kataster und neuerdings innerhalb der Kanalplanung zur Verfügung. Der Konverter

wurde nach den Erläuterungen des Arbeitsberichts der DWA-Arbeitsgruppe umgesetzt und umfasst sowohl Stammdaten und Anschlüsse als auch Befahrungsdaten.

Leitungsplanung

Schwerpunkt in den Neuerungen unserer Trinkwasserlösung ist die Bereitstellung komfortablerer Werkzeuge zur Interpretation der Ergebnisse der hydraulischen Berechnung. Denn hier liegt in der Regel die ingenieurtechnische Leistung, die komplexen Systeme so anzupassen, dass sie aktuellen Forderungen genügen. Das ist in einem Wust von Zahlen bei kompliziert vermaschten Netzen nicht immer einfach. Die Neuerungen aus dem Kanallängsschnitt treffen selbstverständlich ebenfalls für die Längsschnitte der Leitungsplanung zu.

Weitere Informationen

Die Vielzahl kleinerer Verbesserungen, die oft auch aus dem Kreise unserer Anwen-

der kommen, finden Sie als Neuerungsbeschreibung komplett unter www.aresdata.de/neuerungen. Mehr über die Softwarelösungen für den Ingenieurtiefbau sowie konkrete Anwenderberichte finden sich auf www.aresdata.de.

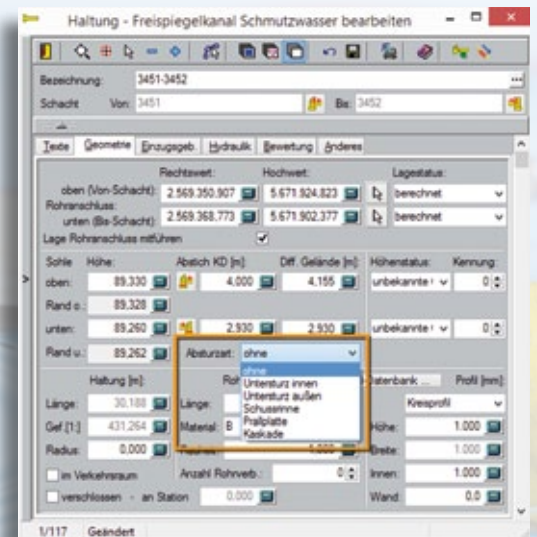
IFAT und mehr

Lernen Sie die neuen Wasserwirtschafts-module pro als in CARD/1 integrierte Anwendung kennen, Möglichkeiten hierzu bieten Ihnen die IFAT in München (siehe Seite 10) und die bundesweit durchgeführte Kanal-Roadshow. Bitte beachten Sie unsere Ankündigungen per Newsletter und per Internetseite unter www.card-1.com/aktuell/card1-infotage

Kontakt:
Siehe Rückseite interAktiv



Löschwasserberechnung mit Nachweis der Feuerlöschhydranten.



Unterstütze für Haltungen.